

Wiesbadener Tagblatt.

No. 269. Donnerstag den 15. November 1866.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Wilhelm Effer von Köln ein dreistöckes Wohnhaus nebst Hofraum, gelegen am Hainertweg zwischen Jean Chr. Demessieur und Gustav Gödecke, sowie zwei daselbst gelegene Grundstücke in dem Rathhause dahier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Diebrich ein daselbst in der Adolphstraße zwischen Gustav Gohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschlüche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathhause zu Mosbach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Widerruf.

Die auf Donnerstag den 22. Nov. l. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathhaus bestimmte zwangsweise Versteigerung der Gebäude des Theodor Formes von Berlin findet nicht statt.

Wiesbaden, den 14. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Fruchtversteigerung.

Montag den 19. November l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen bei hiesiger Receptur circa

141	Malter Korn,
9	" Gerste und
276	" Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 1. November 1866. Königl. Receptur.
85 Schildknecht.

Für das hiesige Civil-Hospital werden auf den 31. December l. J. zwei ledige Leute als Krankenwärter gesucht. Lusttragende wollen sich, mit ihren Zeugnissen versehen, bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 9. November 1866. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern oder auch neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die dessfalligen Anzeigen innerhalb 8 Tagen von heute an gerechnet, um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen,

als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. November 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das Ersatzgeschäft für dieses Jahr betr.

In Folge Auftrags des Königlichen Verwaltungsamts dahier wird andurch bekannt gemacht, daß nach Rescript der Königlichen Regierung dahier vom 8. November l. J. ad Num. 37526 die Conscriptirten für dieses Jahr von der Verpflichtung, ihre Geburtscheine in die Sitzung der Ersatzcommission mitzubringen, dispensirt sind.

Wiesbaden, den 15. November 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr soll zu Clarenthal ein starker Aepfelbaum zum Ausgraben versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

Hausversteigerung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Kölsch Eheleute dahier ihr in der Taunusstraße No. 43 gelegenes dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden, großem Hof und Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern. Der Garten stößt auf die Kapellenstraße und eignet sich zu einem Bauplatz. Bei annehmbarem Gebote soll die Genehmigung sogleich ertheilt werden.

Wiesbaden, den 14. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

18004

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen die von den verstorbenen

a) Tagelöhner Otto Weber von Viebrich und

b) Schauspieler Wilhelm Klein von hier

hinterlassenen Kleidungsstücke in dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Hafnergasse No. 6 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Vorhänge, sodann verschiedene Delgemälde, Gold- und Silbersachen, feines Porzellan, Christofle-Gegenstände, 1 Büffet, 1 Bronze-Stuhr, eine große Anzahl neuer Frauenschuhe, Herrnhemden und Winterkleider zc. gegen Baarzahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

17952

Coulin.

Aufforderung.

Die Unterhaltung der Obstbaum-Alleen an den Vicinalwegen und Landstraßen betr. Bei einer vom Feldgerichte vorgenommenen Revision dieser Alleén in der hiesigen Gemarkung hat es sich ergeben, daß trotz der diesseitigen Aufforderungen vom 2. Februar und 10. November v. J. noch eine Menge Bäume und Pfähle

in den Alleen an der Mainzerstraße (Mühlweg), an den Schiersteiner und Dogheimer Wegen fehlen.

Man sieht sich deshalb veranlaßt, die betreffenden Grundbesitzer zum letztenmale aufzufordern, die auf ihren Grundstücken fehlenden Bäume und Pfähle binnen 14 Tagen entsprechend zu ergänzen und die Bäume gehörig an die Pfähle anzubinden und mit schützenden Dorn- und Strohverbänden zu versehen, widrigenfalls solches auf Kosten der Säumigen Seltens der städtischen Verwaltung geschehen wird.

Wiesbaden, den 5. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt

Paulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 15. November, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Pferdes, einer Calasche nebst Geschirr, circa 20 Ctr. Hen, Stück und sonstige Fässer 2c., Dogheimerstraße vis-a-vis der schönen Aussicht. (S. Tgbl. 268.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Brodlieferung pro 1867 für die hiesigen Stadtfarmen, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 268.)

Bei der von mir auf heute Donnerstag den 15. Nov. ausgeschriebenen Mobilienversteigerung kommen auch noch mehrere Fässer **Aepfelwein**, rein und gut erhalten, nebst **Schlitten** und **Geschirr** dazu 2c., zur Versteigerung.

17963

Christ. Scherer.

Bekanntmachung.

Montag den 19. November beginnt die Holzarbeit. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden ersucht, sich bis zum 17. d. bei mir zu melden.

Carl Müllpp, Ludwigstraße 16. 18001

Markt 7.

185

Billige Backfische und Hechte, Laberdan, Bückinge zum Rohessen und Braten 2c.

Vorzügliche Frankfurter Bratwürste

empfiehlt

17958

Wilhelm Erlenbach,

Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Gold- und Silber-Aufsteckkämmen

in großer Auswahl empfiehlt äußerst billig

17886

Elise Rayss, Franz 12.

Zwei sehr schöne **Budel**, rein weiß, gleich groß und gut dressirt, sind Abreise halber zu verkaufen. Näheres Expedition. 17979

Dogheimerstraße 9, zur schönen Aussicht, sind gute **Trauben-Trester** zu verkaufen. 17986

Mehrere **Ältern** mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei Zimmermeister **Honsack** in Biebrich. 15949

Stadtsch, frisch gewässert, heute und Freitag auf hiesigem Markt, per Pfd. 6 kr., Eier das $\frac{1}{4}$ Hundert 42 kr. bei **J. Hammerichmidt**. 17970

Einladung.

Durch Vermittelung des Central-Vorstandes des Gewerbevereins für Nassau ist Herr **D. J. Faucher** ersucht worden, auch in unserer Stadt einige (drei) Vorträge volkswirtschaftlichen Inhalts abzuhalten. Derselbe hat bereitwilligst zugesagt.

Die Vorstände des Localgewerbevereins und des Bürgervereins haben sich der Sache gemeinschaftlich angenommen und die nöthigen Schritte hierzu gethan.

Es ist der Saal bei Herrn Becker (vormals Scherer) „zur schönen Aussicht“ als Local in Aussicht genommen und zu diesem Zwecke reservirt.

Listen zur Einzeichnung sollen in nächster Zeit im Umlauf gesetzt werden und sind auch in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie bei Herrn A. Flocker und im Locale des Bürgervereins aufgelegt.

Die Vorträge finden in der zweiten Hälfte des laufenden Monats statt und ist der Subscriptionspreis für alle drei Vorträge auf 1 fl., für einzelne derselben auf 24 kr. festgesetzt.

Ueber den Gegenstand der Vorträge und die Zeit wird Näheres später mitgetheilt und wir laden zur zahlreichen Theilnahme hiermit ein.

Wiesbaden, den 14. November 1866.

Für den Vorstand des Bürgervereins:

Dr. Schirm. Chr. Limbartsch.

Für den Vorstand des Localgewerbe-Vereins:

Chr. Gaab. J. Bach.

18003

Synagogengesangverein.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr Probe.

319

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12,

empfiehlt sein Lager in den

neuesten Damenkleiderstoffen,

Châles, Cachenez, Foulards und Fichus, fertige Hemden, Einsätze und Kragen, Halsbinden, alle Sorten Leinen- und Weiße-Waaren.

17858



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

16871

Ein gebrauchter kleiner Porzellan-Ofen wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

17923

Gewerbliche Fortbildungsschule für Erwachsene.

Montag den 19. November Abends 8 Uhr beginnt in der Schule auf dem Markte der Wintercursus im Deutschen, Rechnen, Decimalbruchrechnen, Planimetrie, Stereometrie, Buchführung und Materialientunde für Erwachsene.

Indem wir auf den demnächst erscheinenden Stundenplan verweisen, machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß die Wahl der Gegenstände, an welchen sich Jemand zu betheiligen beabsichtigt, demselben wie früher ganz frei steht.

Für die Schulcommission:
203 Dr. Hildenbrand.

Für den Vorstand:
Schreinermeister Ch. Gaab.

Cur-Verein.

Wir ersuchen alle hier noch zur Badecur verweilenden Verwundeten (Sergeanten, Unteroffiziere und Mannschaften), welche zur Quartierung oder Vermittlung von Freibädern unserer Obhut anvertraut sind, sich

Donnerstag den 15. ds. Mts.

Nachmittags 2 Uhr
auf unserem Bureau einfinden zu wollen.

Die resp. Quartierträger bitten wir in ihrem eigenen Interesse, die bei ihnen untergebrachten, d. h. einquartierten Mannschaften, auf diese Aufforderung gefälligst aufmerksam machen zu wollen.

Bureau des Cur-Vereins.

Ferdinand Heyl,
Tannusstraße No. 7.

345

Rheinischer Kurier.

Journal für Politik, Unterhaltung, Kunst
und Literatur.

Erscheint in Wiesbaden, vom 20. November anfangend, täglich zweimal, Montags einmal, in großem Format. Prospekte in den Buchhandlungen der Herren Jurany und Hensel, Wilhelm Roth, Feller und Beck's. Abonnementspreis vom 20. November bis 1. Januar 1867: 40 Kreuzer. Vom 1. Januar 1867 an pro Quartal 2 Gulden. 17772

Cur-Verein.

Für Pflege und Vermittlung von Freibädern für unsere Verwundeten erhalten wir weiter: Fünf Gulden von Herrn A. E. hier, was wir herzlichst dankend bescheinigen.

Bureau des Cur-Vereins.

Ferd. Heyl,

359 Tannusstraße No. 7.

Schöner Kopfsalat und Lattich ist zu haben bei
17994 Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1900

Schmelzfransen & Gallons

in größter Auswahl und billigt bei
17987 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

9 Taunusstrasse 9

Damenmäntel, Paletots, Jacken, Kindermäntel

eigener Fabrik
in guten reellen Stoffen und solider Arbeit empfiehlt zu billigen festen Preisen.

P. P. S. Gottlieb

Clemens Schnabel.

Aufträge nach Maß werden schnell und gut ausgeführt.

17539

9 Taunusstrasse 9

Lavaknöpfe

in großer Auswahl und billig bei
17988 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Brennholz

auf dem Schilkenhofplatz bill'g zu haben. 17985

A. Rathgeber, Franz 5,

empfehlte eine schöne Auswahl Respirators oder Lungenhücker und Inhalationsapparate, Spritzen aller Art nebst Unterlagestoffen für Betten, Luft- und Wasserkränze, Eisblasen und Fontanellehalter, Gasschläuche, Schläuche ohne Einlage, Wasserstandsringe für Verdichtungen und Pariser Bandagen. 17756

Schleier

17605

empfehlen in großer Auswahl **N. & W. Dokheimer, Marktstraße 38.**

Schöne Harzer Kanarienvögel (Männchen), sowie ein junger weißer Budek (Männchen) sind zu verkaufen Weberaasse 4, Hinterhaus. 17695

Täglich frische Lebluchen bei **Bäcker Pfeil, Kirchgasse 35. 17984**

Rührer Ofen = und Schmiedehöfen
 vom Schiff zu beziehen bei
 17968 **Aug. Dorst.**

Ausverkauf
 von Kragen und Manschetten, Stulpen, Taschentüchern, gestickten
 abgepaßten Unterröcken, Tischdecken u. zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen.

Damen-Mäntel und Jacken in den neuesten Facons billigt bei
 Häfnergasse 12, **A. Bachmann**, Häfnergasse 12,
 17973 Badhaus zu den zwei Böden.

Schöne
neue Gothaer Cervelatwürste
 empfiehlt billigt **A. Schirmer**, Markt 10. 17993



Lilionesse, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,
 $\frac{1}{2}$ Flacon 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des
 Bartes, per Doze 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Fla-
 con 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel per Flacon
 25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon
 1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Derwin,

13811

vormals G. L. Neuenendorff, Kranzplatz No. 6.

Schöne Kastanien

per Pfund 6 kr. und bei Abnahme von 10 Pfund 5 kr. per Pfund empfiehlt
 17965 **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Die Herren, denen im Englischen Hof No. 14 Manuscripte zum Abschreiben
 anvertraut wurden, werden dringend ersucht, dieselben fertig oder unfertig zu-
 rückzugeben, da man abreist. 17974

Bandtaschen, Nischenbecher, Feuerzeuge, Katender, Garderobehalter,
Schreibmappen, Cigarrenetuis, Briestaschen in großer Auswahl, sämt-
 lich zu Stickereien eingerichtet, empfiehlt **A. Seebold**, Langgasse 20. 17962

Ein gut erhaltener **Teppich** und ein gut erhaltener **Reisepelz** zu verkaufen.
 Näheres Exped. 17959

Ein **Steinkohlenofen** mit Kasten, zum Kochen eingerichtet, ist zu verkaufen
 Welltriststraße 20, im untern Stock. 17966

Gustav Schweissguth, Kirchhofsgasse 3,
 ertheilt von Mitte November d. J. an Stunden
Buchhaltung, einfache und doppelte für Kaufleute,
Buchhaltung, einfache für Gewerbetreibende,
Kaufmännisches Rechnen.

↗ Cursus für Damen extra. Reflectirende belieben sich Kirchhofsgasse 3 zu
 melden Mittags zwischen 12 und 3 Uhr und Abends nach 6 Uhr. 17746

Grösste Auswahl
Damenmänteln
 zu sehr niedrig gestellten
 Preisen bei
J. Herz,
 Marktstrasse 13.

16964

Goldgasse 21, A. Harzheim, Goldgasse 21,
 verkauft zu sehr billigen Preisen gestricke und gewebte Herrn- und Damen-
 jacken in weiß, braun, grau und blau, gewebte und gestricke Unterhosen, Socken,
 Strümpfe für Herrn und Damen, fertige Herrn- und Damenhemden von dem
 ord. bis zu den feinsten; Damenjacken und Röcke, gesteppte Unterröcke, Crino-
 linen in verschied. Größe, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 17743

Das **Staatslexicon** von **Rotteck und Welker** ist
 billig zu verkaufen Kirchgasse 10 im 3. Stock. 17802

Dabei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 269) 15. November 1866.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Donnerstag den 22. November 1866:

1tes Symphonie-Concert.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Pastacaglia** von J. S. Bach.
(instrumentirt von H. Effer.)
- 2) **Recitativ und Arie** aus „Alinaldo“ von G. F. Händel.
(instrumentirt von G. Meyerbeer.)
- 3) **Overture** zu „Al Baba“ von L. Cherubini.
- 4) **Ständchen** für fünf Frauenstimmen von F. Schubert.
- 5) **Vorspiel** zu „Die Meister-singer von Nürnberg“ von R. Wagner.

Zweite Abtheilung.

- 6) **Symphonie** in G dur von J. Haydn.

Die ferneren Concerte sollen im Vereine mit auserlesenen Werken von Händel, Bach, Mozart, Cherubini, Chelard, Schubert, Schumann, Spohr, List, Wagner u. d. r., namentlich die nachfolgenden Schöpfungen berühmter Tonmeister zur Aufführung bringen:

Im zweiten Concerte **Symphonie** in Es dur (eroica) von L. v. Beethoven.
„ dritten „ „ „ A moll „ F. Mendelssohn-Bartholdy.
„ vierten „ „ „ C dur „ J. Raff.
„ fünften „ „ „ B dur „ R. Gade.
„ sechsten „ „ „ „Harald in Italien“ „ H. Berlioz.

Aufang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Anmeldungen werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Zimmer neben der Theaterkasse entgegen-genommen.

Die Abonnementsliste wird am 18. d. Mts. geschlossen. Bei Anmeldungen, welche nach dem Beginn dieses Abonnements erfolgen sollten, findet eine Vergütung für die bereits gegebenen Concerte nicht statt.

Ausgesetzt

eine große Parthie **Seidenstoffe, Damenkleiderstoffe, Châles und Foulards** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

August Jung,

Wilhelmstraße.

17816

Das Neueste

in Buntstickereien jeder Art empfiehlt in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen

C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 17839

Täglich frische Lebkuchen

17794

bei **Sch. Pfaff, Neugasse 18.**

Winterschinken

ganz und täglich frisch gekocht, im Ausschchnitt per Pfund 48 kr. bei

17854

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

4 Saalgasse 4,

sind **Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Matratzen** zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

16985

Für Bier- und Apfelweinwirthe.

Unsere rühmlichst bekannten **Druckpumpen** mit comprimierter Kohlensäure beliebe man gefälligst bei Herrn **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8,** zu bestellen.

17014

Haas-Demrath.

Für Einjährige der kgl. Pr. Armee.

Gründlicher Unterricht im **Französischen und Italienischen.** Binnen **50 Stunden** ist man im Stande, diese Sprache lesen, schreiben und sprechen zu können, was durch Zöglinge bewiesen werden kann. **Anmeldungen** Lehrstraße 12, Parterre.

17024

Sehr gute Sandkartoffeln per Malter 200 Pfd. zu 3 fl. 35 kr., desgleichen **rothe** zu 4 fl. 30 kr. sind zu haben bei

17782

Nicolaus Meth, Stiftstraße 10a.

Der **Acker** No. 257 der Zumessung, im Königstuhl 1. Gewann zwischen **Peter Traut** und **Ph. Chr. D. Maurer Wwe.** belegen, 58 Mth. 31 Schuh haltend, ist zu verpachten. Näheres **Spiegelgasse 6** bei **Carl Dix.**

17745

Ein **Garten,** ganz nahe an der Stadt gelegen, welcher sich sehr gut für ein **photographisches Atelier** eignet, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der **Cyped.**

17951

Ein **Sperriß,** ganzes oder halbes Abonnement, gesucht. **Anerbietungen** **Wilhelmstraße 5, Parterre.**

17755

Die Hälfte von zwei Plätzen **Balkon-Loge** ist abzugeben **Frankfurterstraße 15.**

17871

Damen-Mäntel, Paletots,

Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge

billigst aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alfter,

16722

Ludwigstraße, Ecke der Fußstraße, Mainz.

Kaputzen

geben wir eine große Parthie zu den Einkaufspreisen ab.

17606

H. & M. Dokheimer, Marktstraße 38.

Frische Seemuscheln

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian. 17902

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse — Wiesbaden

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrulleider angefertigt, verändert und gereinigt.

12331

Gothaer Cervelatwurst,

Frankfurter Bratwurst

empfehlen

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 17902

Düngermittel.

Entsäuerte Kreide, als Düngermittel vortrefflich bewährt, fortwährend zu beziehen in der Fabrik künstlicher Mineralwasser.

17938

Louis Schäfer, Taunusstraße 41.

Gute Äpfel und Hochbirnen, rothe, blaue, gelbe und Mänselartoffeln sind zu haben Faulbrunnenstraße 7.

17532

Getragene Kleider werden an- und verkauft Hafnergasse 10. **W. Sad.** 14186

 Kinder jeder Altersstufe können Aufnahme finden zum Erlernen des Strickens und Nähens. Auch wird Weißzeug genäht und ausgebeffert bei

17767

Elise Gläzner, Steingasse 33, 1 Stiege.

Das Einrahmen der Bilder und Spiegel wird schnellstens und billigst besorgt bei

Glasmeister Christmann, Grabengasse. 17534

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

12817

Ein Karruchen mit Federn und ein einthüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz ist zu verkaufen Steingasse 31.

17814

Mainzer Actienbier.

Des von Seiten der betr. Brauerei neuerdings erhöhten Bierpreises wegen, kostet vom 15. November an Mainzer Actienbier die Flasche wieder 10 fr. 18000

A. Moos, Kirchgasse 19.

Frische Bratbückinge

empfehl't
18006

Wilh. Erlenbach,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Wand-, Schreib- & Taschenkalender für 1867

empfehl't

A. Flocker, Webergasse 17. 344

Winter-Artikel,

17997

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Tücher, Kinderröckchen, Kleidchen, Jäckchen, Knabenhäupter, Unterhosen, Jacken, Herrenshawls, wollene Hemden, Wämmer, Strümpfe, Socken, Filzschuhe, Stiefel, Handschuhe, sowie Corsetten, Crinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel empfehl't in neuer Waare und billigen Preisen Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Zucker, weißen, per Pfd. 17 fr., süße Zwetschen per Pfd. 10 fr., Macaroni 20 fr., Giergemüseendeln 16 fr., ostind. Sago 18 fr., Spiritus per Schoppen 18 fr., Salatöl, reinschmeckend, 26 fr., Schweizerkäse per Pfd. 27 fr. bei J. Haub, Mühlgasse 13. 18011

Ein braunes Reitpferd, Stute, militärfromm, ist zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 18012

Gummischuhe werden mit Guttapercha gesohlt, gefleckt und reparirt bei Schuhmacher Wilh. Ries, Hochstätte 16. 18051

Frischgeleerte weingrüne Halbstücksaß sind zu verkaufen bei Georg Kern Wittwe, Taunusstraße 27. 18014

Ein Schaufelpferd wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 17999

Ein Puppenzimmer und eine Puppenküche sind zu verkaufen. N. Exp. 17999

Ein schöner Brüsseler Kanarienvogel (Vahn) ist zu verkaufen. N. Exp. 17999

Betragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei A. Vöb, Langgasse 14. 17969

Ein sehr guter Kastenofen, sowie 3 Petroleum-Hängelampen sind billig zu verkaufen Ellenbogengasse 9 bei Wirth Adermann. 17991

Ein neuer, ovaler, nußbaumener Tisch steht zu verk. Näh. Exped. 17860

Verloren

wurde in der vorigen Woche eine Corquette von Perlmutter. Der Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben Kirchgasse 29. 18005

Verloren Sonntag Nachts ein grauer Mantel von dem Marktplatz bis an die Frankfurterstraße. Abzugeben Friedrichstraße 28 gegen Belohnung. 17981

Eine Granatbroche wurde von der Frankfurterstraße bis zur evangelischen Kirche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 15. 17870

Verloren gestern Mittag in der Schwalbacherstraße 3 Goldstücke (2 Napoleon und ein 10-Francstück). Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Schwalbacherstraße 37. 19021

Ein Doppel-Perispectiv ist seit Mitte October verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Englischen Hof, Zimmer No. 14. 17998

- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Ausbessern und Bügeln. Näheres Metzgergasse 27 im Hinterhaus. 17935
 Kömerberg 12 kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 17956
 Metzgergasse 33 sucht eine Frau Monatstelle gegen billigen Lohn. 17978
 Eine Frau empfiehlt sich im Putz- und Kleidermachen jeder Art. Näheres Dozheimerstraße gegenüber No. 25, Parterre. 17980
 Ein Mädchen im Kleidermachen geübt, wünscht Beschäftigung, Heidenberg 5.
 Ein Monatmädchen wird sogleich verlangt Bahnhofstraße 1, Parterre rechts.
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näheres Exped. 18009

Stellen-Gesuche.

- Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Näh. Kömerberg 20. 17840
 Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 17892
 Ein Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse beibringt. Näh. Exped. 17929
 Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Exped. 17890
 Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Vorlesen sehr geübt ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einige Stunden zu besetzen. Näh. Exped. 17452
 Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Kinderfrauen, Haus-, Küchen- und Kinder- mädchen mit guten Zeugnissen werden fortwährend nachgewiesen durch Frau Petri, Neugasse 11, 3 Stiegen hoch. 338
 Ein gebildetes Mädchen von 16 Jahren, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine passende Stelle. Dasselbe würde mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair reflektiren. Näh. Exped. 17954
 Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und Backwerk versteht, sucht eine Stelle. Näh. Bahnhofstraße 7, im Hinterhaus. 17975
 Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht. Eintritt 21. November. Zu erfragen Schwalbacherstraße 31. 17963
 Es wird eine Kammerjungfer, die gut französisch und deutsch spricht, von 28—30 Jahren zu einem Fräulein gesucht. Näh. zu erfahren Zeitl 49, erster Stoc, in Frankfurt a. M. 249
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 17990
 Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Moritzstraße 6. 18007
 Ein Mädchen, welches gut nähen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7. 17996
 Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und ein junges Kindermädchen. Näheres Neugasse 9. 18008

Ein solider, junger Koch, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh. Exped. 17827

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Schmiedemeister Schneider jun. in Sonnenberg. 17617

Ein Kutscher, welcher gut fahren kann und serviren versteht, wird aufs Land gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näh. Exped. 17831

Kutscherge such.

Ein zuverlässiger Kutscher wird sofort bei gutem Lohn gesucht. N. Exp. 17967

Lithographen-Gesuch.

Lithographen, in Feder-Manier gut geübt, werden gesucht. Näh. Exp. 17967

Es wird ein Schweizer, der mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näh. Exp. 17678

Ein Tagschneider findet dauernde Beschäftigung. Die Stelle war sieben Jahre von einem Manne besetzt. Näh. Exp. 17982

Ein junger Mensch, der schon mehrere Jahre als Kellner conditionirt hat, sucht recht baldigst eine Stelle. Näh. Heidenberg 5. 17992

Offene Stelle.

Ein solider Kutscher wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 313

Ein junger Mann sucht täglich Nachmittags einige Stunden Beschäftigung und zwar im Abschreiben, Beitragen von Büchern zc., sowohl in wie außer dem Hause. Gefällige Offerten sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. 18018

Es wird ein Capital von 15000 fl. gegen Cession eines vorbehaltenen Eigenthumsrechts auf ein sehr werthvolles Immobilien in hiesiger Stadt, welches mehr wie doppelte Sicherheit und entsprechende Verzinsung gewährt, aufzunehmen gesucht. Näh. Exped. 17145

Gesucht für gleich, am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe, eine kleine Wohnung von 2—3 Zimmern, Mansarde u. s. w. Offerten mit Angabe des Preises wolle man unter Chiffre C. A. in der Exped. niederlegen. 17940

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern, am liebsten Louisen- oder Friedrichstraße. Näheres Expedition. 18002

Für den 1. April 1867 wird in der Langgasse, Webergasse, Taunusstraße eine Wohnung von 5—6 Zimmern zc. gesucht. Anmeldungen können gemacht werden Kranzplatz 5, Parterre. 17754

Es wird ein heizbares, einfach möblirtes Zimmer bei ordentlichen Leuten gesucht. Näheres in der Exped. 18016

Ein helles und heizbares möblirtes Zimmer von einem einzelnen Herrn gleich gesucht. Adressen nebst Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17964

Bahnhofstraße 7 ist eine möblirte Parterrewohnung (Sonnenseite und Gaseinrichtung) vom 15. Nov., auch früher, billig zu vermieten. Zu sehen täglich von 2 Uhr an. 17455

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877

Dohheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 15432

Emserstraße 1 sind zwei bis drei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18013

Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer, auch Küche zu verm. 17864

Weisbergstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und vollständigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei P. C. Hoffmann im Europäischen Hof. 17739

Heidenberg 20, 1 St. hoch, ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu verm. 17883

Heleneustraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17759

Heleneustraße 9 in der Nähe der Infanteriecaserne ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 17759

Heleneustraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 17977

Häfnergasse 18 eine große heizbare Dachkammer zu verm. Näh. 1 St. 18010

Kirchgasse 11, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Frau Bergverwalter Georg daselbst. 17888

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182

Langgasse 36 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17955

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159

- Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 17972
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist
 eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche &c., zu vermietthen. Näheres in
 der Expedition. 17960
 Steingasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen; auch können zwei
 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 17950
 Schulgasse 4 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn
 zu vermietthen. 17953
 Steingasse 31 ist ein vollständiges Logis mit geräumiger Werkstätte auf
 Neujahr zu vermietthen. 17961
 Drei elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt,
 billigst zu vermietthen bei Frau Dr. Schulz, Bahn-
 hofstraße 7, zwei Treppen hoch. 17976
 Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle haben. 17983
 Röderstraße 43 können 2 Herrn Schlafstellen zu 1 fl. 30 kr. per Monat haben.
 Ein guter geräumiger Keller zu vermietthen. Näh. Exped. 17536

Dotzheim.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von der Obergasse bis in die
 Dreifenstergasse dem schwarzlockigen Sussanthen zu seinem 15. Wiegenfeste!
 Und das Fäßchen dabei, Hoch leben wir alle Drei.
 17971 N. S. L. D. Ph. R.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
 unsere vielgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Maria Margarethe Kennwranz Ww.,
 geb. Kern,

Dienstag Mittag 12 Uhr nach langem schweren Leiden sanft dem Herrn
 entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbe-
 hause, Steingasse 10, aus statt.

Die trauernden Kinder, Schwägern und Enkelchen.

Unsere Verwandten diene zu gleicher Zeit die traurige Nachricht, daß unsere
 Tante, Frau **Louise Schaaf Wwe.,** geb. Kern, ebenfalls einige
 Stunden früher von dieser Welt abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet gleicher Zeit Donnerstag Nachmittag 3 Uhr
 vom Leichenhause aus statt.

17995

Die trauernden Hinterbliebenen.

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 268.)

Die Anwesenden besprachen den projectirten Bau einer Eisenbahn von
 Milwaukee nach Prairie du duen.

Eine New Yorker Gesellschaft hatte sich gebildet und einen Agenten nach
 dem Staate Wisconsin gesandt, um mit denjenigen Landbesitzern in Unterhand-
 lung zu treten, durch deren Eigenthum der Schienenweg gehen sollte.

Die Grundeigenthümer hatten sich bereit erklärt, unentgeltlich das Terrain
 herzugeben; allein der Agent war mit einer anderen Forderung aufgetreten.

Er machte den Farmern folgende Vorstellung:

„Die Compagnie hat zwar einige Millionen Dollar gezeichnet, dies Geld ist aber bei Weitem nicht ausreichend, zweihundert englische Meilen Eisenbahn herzustellen. —

Alles Eigenthum, welches an der projectirten Bahn liegt, erhält durch Vollendung derselben einen mindestens dreifachen Werth.

Da die Mittel der Gesellschaft nicht ausreichen, ohne Unterpfand aber auf dem Newyorker Geldmarkt kein Capital aufzutreiben ist:

„So mögen die Eigenthümer von Grund und Boden längs der zu erbauenden Eisenbahn Hypotheken bis zu einem Viertel oder Drittel des jetzigen Werthes ihrer Grundstücke den Directoren der Bahn anvertrauen, damit diese auf dies Unterpfand in Newyork Geld aufreiben könne.

Für den Betrag dieser Hypothek erhalten die Aussteller Actien auf die neue Bahn, stellen ihr Geld also sicher und sehen den Werth ihrer Farmen verdreifacht.“

Während der Agent diese Vorschläge machte, begann von Milwaukee aus mit ziemlicher Energie der Bau dieser Bahn, und die Grundeigenthümer faßten in Folge dessen Vertrauen zu dem Unternehmen.

Schwerlich würde ein deutscher Farmer sich auf eine derartige Speculation einlassen. Die Amerikaner und diejenigen unserer Landsleute, welche es geworden waren, ergriffen die Idee mit großem Eifer.

Auch bei Steward war die Debatte sehr lebhaft, doch war es ein eigenthümliches Zeichen, daß fast alle Anwesenden nur die eventuellen Chancen ins Auge faßten, von einem Schwindel, welcher möglicherweise zu Grunde liegen konnte, aber nirgends die Rede war.

Otto fragte, als er diese Seite des Unternehmens nicht berücksichtigt sah: „Wäre es aber nicht möglich, daß die ganze Speculation auf einen großartigen New-Yorker Putch hinausliefe?“

Niemand wollte diese Auffassung theilen.

Schon öfter sei dieser Weg, Geld anzuschaffen, von Eisenbahndirectionen eingeschlagen worden. Alle Chancen sprächen für eine außerordentliche Rentabilität der Bahn, von einem Mißlingen könne kaum die Rede sein. Der ganze Handel Jowes und Minusolas würde durch diese Verkehrsader fließen und Prairie du Chien würde ein zweites New-York werden.

Besonders interessirte sich Steward für das neue Unternehmen.

Wie Berger erfahren hatte, besaß Marhs Vater bedeutende Landflächen in Wisconsin, welche durch die Bahn beträchtlich an Werth gewinnen mußten. Auch der Preis der Baustellen in Milwaukee stieg bei der bloßen Nachricht, daß diese Stadt mit dem Hinterlande durch eine Bahn verbunden werden sollte.

Otto schwieg daher, zumal er weder die Nothwendigkeit einsah, sich zum Verfechter der Vorsicht zu machen, noch Ansehen genug besaß, seiner Meinung Geltung zu verschaffen.

„Mr. Pratt, der Agent der Bahn, wird uns heute Nachmittag noch besuchen,“ sprach Steward, als er sah, daß man allgemein den Vorschlag der Bahndirectoren geneigt war. „Dieser Gentleman ist ein ausgezeichnete Geschäftsman, und ich zweifle nicht, daß er uns die Chancen des Unternehmens besonders deutlich vor die Augen führen wird.“ (Fortf. f.)

Für die nassauischen Invaliden ist ferner eingegangen: durch Herrn Geistlichen Rath Weyland: Reinertrag einer Abendunterhaltung des Männergesangvereins zu Camberg 13 fl. 22 kr., von R. Walther 5 fl., von F. P. 48 kr., von Frau Krieger 10 fl., von der bischöfl. Canzlei zu Limburg 25 fl. 21 kr., von Frau L. A. 10 fl.; — durch Herrn Obermedicinalrath Dr. Haas: von A. F. zu Niederelsbert, A. Montabaur, 5 fl. 15 kr.; — durch Herrn Geh.-Hofammerrath Red: von Herrn Registrator B. 2 fl., durch die Redaction der neuen Mittelrheinischen Zeitung von R. zu Caub 3 fl. 30 kr., von Herrn Consul Dodel zu Leipzig 5 fl. 15 kr., von den Arbeiter in den Curhausanlagen 9 fl. 48 kr., vom Vorstande des Vereins zur Unterstützung verwundeter Krieger zu Siebrich 162 fl.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Narciss. Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. E. Brachvogel.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von E. Schellensberg.